

16. Februar 2023

Gut vorbereitet aufs Arbeitsleben

Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer beruflichen Bildungsmaßnahme in den Werkstätten der BruderhausDiakonie haben ihre Zertifikate überreicht bekommen

Freudenstadt (bd) — Was für die Azubis eines Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsbetriebs die Ausbildungsstelle in Firma oder Berufsschule ist, das ist für künftige Beschäftigte einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Berufsbildungsbereich: ein Ort, an dem sie Fähigkeiten ausprobieren und erwerben, die sie in ihrem weiteren Arbeitsleben brauchen.

Zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweijährigen beruflichen Bildungsmaßnahme in den Werkstätten der BruderhausDiakonie in Freudenstadt haben kürzlich ihr Abschlusszertifikat erhalten. Bei einer Feier mit ihren Angehörigen überreichte Claus Gellisch, Bereichsleiter Werkstätten, den stolzen Absolventinnen und Absolventen die Urkunden.

Der Berufsbildungsbereich der BruderhausDiakonie-Werkstätten bietet Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung, die individuell auf ihre Fähigkeiten und Interessen abgestimmt ist. Dazu gehören beispielsweise Praktika in verschiedenen Arbeitsbereichen der Werkstätten wie Montage und Verpackung oder Hauswirtschaft sowie die Beschäftigung mit verschiedenen Materialien.

Bei entsprechenden Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann der Berufsbildungsbereich auch den Weg vorbereiten für die Beschäftigung auf einem sogenannten Außenarbeitsplatz der Werkstätten in einem kooperierenden Unternehmen – oder auch für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

PRESSEINFORMATION